



Helmut Landsiedel  
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke  
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner  
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen  
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 66/2009 Kiel, 09. September 2009

Innenstadtentwicklung

### **Vorgehen der Kooperation im Bauausschuss inakzeptabel**

Als „durchsichtigen Versuch, die Rechte der Selbstverwaltung zu übergehen“, bezeichnet die stellvertretende Fraktionsvorsitzende und baupolitische Sprecherin, Christina Musculus-Stahnke, das Vorgehen der rot-grünen Kooperation in der vergangenen Sitzung des Bauausschusses. Musculus-Stahnke weiter:

„Der Bürgermeister und die Mehrheitsfraktionen sind auf dem Holzweg, wenn sie der Meinung sein sollten, das 80seitige Papier zum Rahmenkonzept „Perspektiven für die Kieler Innenstadt“, welches den Oppositionsfraktionen nur wenige Tage bekannt war, im Bauausschuss ohne gründliche Befassung durchpeitschen zu können. Völlig abwegig ist dabei der süffisante Hinweis, dass die Vorlage schon durch eine Powerpoint-Präsentation, die vor einigen Monaten stattfand, hinreichend bekannt sei. So stellt dieses inakzeptable Vorgehen nicht mehr als den durchsichtigen Versuch dar, die Rechte der Selbstverwaltung zu übergehen. Doch nicht nur dies – auch die Nicht-Beteiligung des betroffenen Ortsbeirats Mitte wäre von Rot-Grün offensichtlich in Kauf genommen worden.

Unterm Strich hat die rot-grüne Kooperation damit nur ein weiteres Mal die Arroganz der Macht eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Die von der FDP beantragte Vertagung war daher folgerichtig und in der Sache angemessen. Denn nur so kann gewährleistet werden, sich mit einem Papier, welches für die Innenstadtentwicklung weitreichende Folgen hat, auch angemessen befassen zu können. Gerade weil ein vernünftiger Umgang mit Investoren für die FDP-Ratsfraktion große Bedeutung hat, darf eine Beschlussvorlage mit dieser Reichweite nicht übers Knie gebrochen werden.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer